

Gemeinde Rundschau

SCHLANDERS • KORTSCH • GÖFLAN • VETZAN • SONNENBERG • NÖRDERSBERG

Nr. 2 - 23. Jahrgang - Nr. 220 - EINZELPREIS € 1,30

Mensile - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale - DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ

FEBRUAR 2011

Keine 6.000 Einwohner

Mit 5.998 Einwohnern ist die Gemeinde Schlanders zum Jahresende nur knapp an der 6.000er-Marke vorbeigeschrammt. Waren es 2009 zum 31. Dezember 6.014 Einwohner (mit einem Plus von 83 Einwohnern im Vergleich zu 2008), verzeichnet Schlanders 2010 einen geringfügigen Bevölkerungsrückgang von 16 Einwohnern. Wie kommt es zu dieser Entwicklung?

Betrachtet man das Zahlenmaterial genauer, bemerkt man, dass der Rückgang zu allererst auf Kosten des männlichen Geschlechts geht. Im Vorjahr nahm die Zahl der Männer um 11 Personen ab, die der Frauen lediglich um 5.

Blickt man in die Fraktionen, fällt auf, dass Schlanders eine Abnahme von 12 Einwohnern, Vetzan von sechs und am Sonnenberg von zwei Einwohnern aufweist. Interessant ist im Gegensatz dazu die steigende Zahl der Haushalte, wie in Schlanders mit einem Plus von 15 und in Kortsch von 5 und am Nördersberg von 2. Lediglich in Vetzan wurden

zwei Haushalte aufgelöst. Diese Entwicklung bestätigt den Trend hin zu Singlehaushalten, die in der Gemeinde ein Drittel der Haushalte stellen.

Eine weitere wichtige Komponente bei der Berechnung der Bevölkerungszahl ist die Geburten- und Sterberate sowie die Zu- und Abwanderung. Erreichte die Geburtenzahl 2009 einen Höchststand von 70, hat sich die Zahl im Vorjahr bei 58 eingependelt, nah am Zehn-Jahres-Durchschnitt von 60 Geburten.

Äußerst hoch ist die Zahl der Sterbefälle. Liegt die durchschnittliche Zahl der Todesfälle in den letzten 10 Jahren bei 43, so verstarben im Vorjahr 57 Personen; der höchste Stand seit 1994.

Ein Negativsaldo fällt schlussendlich bei den Ab- und Zuwanderungen ins Auge. 109 Menschen wanderten zu, 126 kehrten der Gemeinde den Rücken, also minus 17 Personen. Mit einer einfachen Rechnung kann nun der leichte Bevölkerungsrückgang erklärt werden:

57 Todesfälle zu 58 Geburten bedeutet ein Plus von einer Person, minus 17 Menschen aufgrund von Abwanderungen ergibt den Einwohnerrückgang von 16 Personen. Noch etwas für Zahlenliebhaber: 390 Einwohner stammen aus dem Ausland, 4 weniger als im Jahr 2009. Ihr Anteil beläuft sich auf 6,5% der ansässigen Bevölkerung. Der Großteil stammt aus Deutschland, Bosnien, Slowakei und dem Kosovo.

Von den insgesamt 28 geschlossenen Ehen, waren 2010 16 zivilrechtliche Trauungen und 12 kirchliche geschlossen worden.

Die im Mai neugewählte Verwaltung traf sich zu sieben Gemeinderatssitzungen, einer informellen und fasste 72 Beschlüsse. 48 Mal saß der Gemeindeausschuss zusammen, zudem zu einer Klausur und fasste 494 Beschlüsse. Die Baukommission genehmigte auf 11 Sitzungen 271 Bauprojekte von den insgesamt 316 eingereichten Bauansuchen.

(an)



Wohnbauzonen wie am Feldweg werden die Bevölkerungszahl von Schlanders wieder wachsen lassen

Gasthaus Sonneck

*Wegen Renovierung
bis Anfang April
geschlossen*

Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

*Holen Sie sich
den Frühling
ins Haus!*

Schnitt-Tulpen aus eigener Produktion!

Hochzeitsausstellung am 12. und 13. März 2011

Blumenparadies Schlanders - Göflanerstr. 8
(Nähe Friedhof) - Tel. 338 2 425 250
Dammplatz nachmittags schon
ab 14.00 Uhr geöffnet (Nähe Krankenhaus)

Gärtnerei Rinner Lorenz
Latsch - Bühelgasse 4

Tischlerei

Tumler Florian
TISCHLEREI

*Wenn's um's
Holz geht!*

Tel. 0473 730 152
Handy 348 4 038 916

Schlanders 2011

Investitionen und Vorhaben, Teil 1

Wie bereits berichtet, sind im Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Schlanders für 2011 9,121 Mio. Euro für Investitionen reserviert. Aber welche Bauvorhaben, welche kleineren und größeren Bauwerke verstecken sich hinter dieser großen Summe? Die GRS hat die einzelnen Referenten dazu befragt.

Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner



Wohl die höchsten Investitionssummen fallen 2011 in den Bereich Schule.

Neben der energetischen Sanierung der Mittelschule (inklusive Photovoltaikanlage und Rohrsanierung) für insgesamt 1,646 Mio. Euro, steht auch der aus Platzgründen dringende Neubau des Kindergartens mit insgesamt 2,5 Mio. Euro in den Jahren 2011 und 2012 auf dem Programm.

Wann kann mit dem Neubau des Kindergartens begonnen werden? Monika Holzner: „Wenn es nach Plan läuft, wird mit dem Abriss und dem Neubau im Sommer 2011 gestartet. Die Bauarbeiten sollten ein Jahr dauern. Eine Kindergartengruppe bleibt im Vinzenzheim und die drei weiteren werden in Containern am Ex-Tennisplatz Schöpf untergebracht.“

Für den Bereich Kultur sind 212.000 Euro an Investitionen vorgesehen, wobei die Sanierung des Kulturhausplatzes mit

30.000 Euro zu Buche schlägt und 100.000 Euro in die außerordentliche Instandhaltung des Kulturhauses fließen. Zudem ist die Publikation eines Kulturführers in deutscher Sprache für 2011 vorgesehen, die italienischsprachige Ausgabe soll 2012 folgen.

Auf den Friedhöfen sollen verschiedene Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gemacht werden: Der Friedhof von Schlanders erhält ein behindertengerechtes WC, auf dem Friedhof Kortsch werden die fünf Kapellen fachgerecht saniert und am Friedhof Göflan wird die Begrenzungsmauer entfeuchtet und saniert. Kostenpunkt insgesamt: 77.000 Euro.

Reinhard Schwalt



In das Ressort von Reinhard Schwalt fallen die Errichtung und Instandhaltung von Straßen, Gehsteigen und Plätzen, der Gemeindebauhof und die Trink- und Abwasserversorgung. Im Bereich Trinkwasser sind folgende Investitionen mit Gesamtkosten von ca. 2,5 Mio. Euro geplant: die Potenzierung der Tiefbrunnen in der Gewerbezone Vetzan, der Neubau des Speichers Vetzan mit den dafür notwendigen Zuleitungen, die Neuverlegung der Trinkwasserleitung vom Speicher Priel nach Schlanders, der Bau einer Wasserentsäuerungsanlage, die Neuverlegung der Trinkwasserleitung Quelle Tafrazz

bis zum Speicher Göflan, die Sanierung der Quelfassungen Brugg Kortsch und der Austausch eines Teilstückes der Zuleitung, die Neuverlegung von Teilstücken der Wasser- und Abwasserleitungen im Hauptort und in den Fraktionen. 800.000 Euro liegen für die Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen bereit. Neben den laufenden Erneuerungen, wird der Stainer-Parkplatz neu gestaltet (Baubeginn 7. Februar), werden die Andreas-Hofer-Straße und die Göflaner Straße neu asphaltiert und die architektonischen Barrieren abgebaut (Baubeginn voraussichtlich Mai).

Im Laufe des Jahres werden die Voraussetzungen für den freien und geförderten Wohnbau in der Zone Maneid geschaffen.

Kurt Leggeri



Das zweite Baulos zur Neugestaltung des Freibades sieht u. a. den Bau der sanitären Anlagen, des Barbereichs und der Umkleidekabinen sowie der Beachvolleyballanlage und einer Rutsche vor. Im Herbst 2011 werden die Arbeiten in Angriff genommen und werden bis 2012 dauern. Für 2011 sind 521.000 Euro für einen Teil der Arbeiten reserviert. Zusätzlich werden für 190.000 Euro Trockenmauern im Bereich des Freibades saniert und ein Teil des Areals als Liegewiese umgestaltet.

79.000 Euro werden in den Bereich Tourismus investiert, wobei die Mittel u.a. für den Ankauf von Schildern und Bänken zweckgebunden werden. Mit 40.000 Euro plant die Gemeindeverwaltung 2011 die Förderung von Veranstaltungen von wirtschaftlichem Interesse im Bereich Ortsmarketing zu unterstützen.

Was ist in Sachen Ortsmarketing für 2011 geplant? Leggeri: „Die Vorschläge für die Verwendung der Mittel für das Marketing wird die noch einzusetzende Kommission erarbeiten.“

Manuel Massl



Jung und sportlich das Tätigkeitsfeld des Neoreferenten Manuel Massl. Er hat für 2011 50.000

Euro für die Errichtung eines Skaterplatzes vorgemerkt sowie 500.000 Euro für die Sanierung des Schulsportplatzes reserviert. Damit zusammen hängt auch die Erneuerung des Übungsplatzes für die Fußballer. Diese drei Vorhaben sollen als gemeinsames Projekt in der Sportzone geplant werden, weshalb ein Großteil des Jahres für die Planung und Vorbereitung dieses Mammutprojektes notwendig sein wird. Massl, ebenfalls für die Kinderspielplätze in der Gemeinde zuständig, wird 2011 die Erneuerung der Gerätschaften für den Spielplatz Obere Malaunen und weitere Anschaffungen für die bestehenden Spielplätze durchführen lassen. Der neue Spielplatz in Göflan soll im Frühjahr eröffnet werden. Im Dorf Vetzan stehen für 2011 noch keine größeren Investitionen an, da sich derzeit noch einiges in Vorbereitung befindet. Der bereits geplante Kreisverkehr wird demnächst vom Land gebaut. Im Dorf Vetzan soll eine überdachte Bushaltestelle errichtet werden.

Im Jugendzentrum stehen ebenfalls einige Investitionen an. Neben einem Schallschutz und einer Akustikoptimierung in den Proberäumen, soll eine neue Einrichtung angekauft und der Grünbereich vor dem Jugendzentrum Schlanders gestaltet werden.

(an)

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschauf, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29-Verantwortlich im Sinnesdruckschreibgesetz: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Samstag, 26.2.11
Redaktionssitzung: Montag, 28.2.11



Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders, am 7. Februar ist es nun endlich soweit, die Arbeiten für die Neugestaltung des **Stainer-Parkplatzes** können beginnen. Die Firma Mair Josef & Co. KG hat den Zuschlag mit einem Abgebot von 13,5% erhalten. In einer kurzen Bauzeit von 45 Tagen müssen die gesamten Arbeiten abgeschlossen sein und der Stainer-Parkplatz in seinem neuen Erscheinungsbild wieder der Bevölkerung zu Nutzung zur Verfügung stehen.

Der im Winter kleinere **Wochenmarkt** am Donnerstag wird in dieser Zeit auf den Plawennplatz, den Sparkassenplatz und bei Bedarf in die Kapuzinerstraße verlegt. Während der Bauzeit ersuche ich alle um **Verständnis** für die Marktverlegung, für damit zusammenhängende Verkehrseinschränkungen, eventuelle Umstellungen des City-Busfahrplanes und Parkplatzengepässe.

Wie bereits berichtet, wurde der neue **Jugendrat** gewählt. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird dieser formell eingesetzt werden. Ich bedanke mich bei allen Jugendlichen, die sich für die Wahl zu diesem wichtigen Gremium zur Verfügung gestellt haben und bei allen gewählten Jugendratsmitgliedern für die Bereitschaft, aktiv an der Jugend- und Gemeindepolitik mitzuwirken.

Nachdem die Versteigerungen der **Wohnungen auf Schloss Schlandersberg** mehrfach leer ausgegangen sind, haben wir beim Landesschatzamt eine neue Bewertung der kleineren Wohnung erreicht, welche nunmehr mit Euro 120.000,00.- an-

statt ursprünglich Euro 250.000,00.- bewertet wird. Interessierte mögen sich bei mir melden.

In den letzten Wochen hat sich der Gemeindevorstand intensiv mit den **landwirtschaftlichen Güterwegen** auseinandergesetzt. Ziel ist es, eine von allen akzeptierte Klassifizierung dieser Wege zu erreichen, und damit sowohl die Investitionen und Instandhaltung als auch die Beschilderung und Verkehrsreglementierung den aktuellen Erfordernissen anpassen zu können.

Die neueste **Jahresstatistik** der Gemeinde Schlanders steht seit kurzem auf der Gemeinde-Homepage bereit, sodass sich alle Interessierten über die Entwicklung und die wichtigsten Kennzahlen der Bevölkerung, der Verwaltung, des Bauamtes, des Gemeindebauhofes, des Gemeindepersonals und der Gemeindefinanzen einen Überblick verschaffen können.

Zum Leidwesen aller müssen wir immer wieder feststellen, dass es um unsere **Festkultur** nicht zum Besten bestellt ist. Ausfallende Verhaltensweisen z.B. bei der Silvester-Feier, Verunreinigungen von öffentlichen und privaten Flächen mit Exkrementen jeglicher Art, Verschmutzung von Spiel- und öffentlichen Plätzen auch mit Glasscherben und anderen gefährlichen Gegenständen sowie fast wöchentliche Vandalenakte in der Fußgängerzone und den Grünanlagen zeugen von einer traurigen Realität. Ich muss an die Eigenverantwortung und den Anstand aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Jugend, appellieren, und alle zu einem **radikal neuen respektvollen Verhalten auffordern**. Zivilcourage, gutes Beispiel und Sensibilisierung sind von allen Seiten notwendig, insbesondere auch von vielen Eltern! Auch die Gemeindeverwaltung wird daraus ihre Lehren ziehen und schärfere Kontrollen und Auflagen für zukünftige Feste auferlegen!

*Der Bürgermeister
Dr. Dieter Pinggera*

Aus den Ausschussprotokollen

Kleine Fernwärmanlage: Vom Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders wird eine bereits bestehende, kleine Fernwärmanlage angekauft. Der Abtretungspreis beträgt insgesamt 235.982,29 Euro, zuzüglich MwSt.

Musikschule Schlanders: Einstimmig beschließt der Gemeindevorstand, die Firma Alber Möbel gemäß ihrem Angebot mit der Lieferung von 75 Stapelstühlen für die Musikschule Schlanders zum Gesamtbetrag von 5.557,50 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

Wählerkartei: In der Wählerkartei scheinen am 10.01.2011 2.401 wahlberechtigte Männer und 2.469 Frauen, also insgesamt 4.870 Wahlberechtigte, auf.

Gewährung einer Nutzungskonzession: Patrik Gamper wird eine Besetzungs- und Nutzungskonzession für die Dauer von 20 Jahren (beginnend mit 01.01.2011) für ca. 230 m² der Gp. 1043/1 K.G. Nördersberg gewährt. Die jährliche Nutzungsgebühr beläuft sich auf 50 Euro.

Müll: Einstimmig wird beschlossen, die gemeindeeigene Kompostierungsanlage „Talair“ als nicht übergemeindliche Anlage zu definieren und als solche nicht der Bezirksgemeinschaft Vinschgau zur Verfügung zu stellen.

Hauptkanalisation in der Fraktion Kortsch: Der Gemeindevorstand beschließt Ing. Ulrich Innerhofer gegen ein Gesamthonorar von 24.690,60 Euro, zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt. mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes sowie mit der Bauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung

der Arbeiten an der Hauptkanalisation in Kortsch und mit der Sicherheitskoordination zu beauftragen.

Industriezone Vetzan: Um die Ergiebigkeit des Tiefbrunnens in der Industriezone Vetzan zu ermitteln, wird die Firma Geo OHG aus St. Martin in Passeier mit der Durchführung der TV-Inspektion (Gesamtkosten 1.440 Euro) und die Firma Erhart Kuppelwieser aus Plaus mit den Pumpversuchen im Tiefbrunnen (Gesamtkosten 8.400 Euro) beauftragt.



Vetzan mit der Industriezone im Hintergrund

Sportvereine: Mit den Amateursportvereinen von Schlanders, Kortsch, Vetzan und Göflan wurde eine Vereinbarung betreffend die Führung und Instandhaltung der jeweiligen Sportplätze für drei Jahre getroffen. Der Gemeindevorstand beschließt, jährlich an die Sportvereine für die Führung der Sportplätze einen Kostenbeitrag von insgesamt 40.000 Euro, welcher in zwei Raten ausbezahlt wird, zu leisten.

Deutsche Pflichtschulen: Zum Ankauf von Lehrmaterial für das Jahr 2011 erhalten die Direktionen der deutschen Pflichtschulen einen Beitrag in der Höhe von 29.920 Euro (55 Euro pro Schüler).

Pfarrei Maria Himmelfahrt: Einstimmig beschließt der Gemeindevorstand, der Pfarrei einen außerordentlichen Kapitalbeitrag in Höhe von 20.000 Euro für die Restaurierung der Empore zu gewähren.

Citybus: Für den Zeitraum September 2006 bis Dezember 2007 hat die SAD eine Rechnung in der Höhe von 51.344,84 Euro zuzüglich MwSt. vorgelegt. Nach einer Teilgutschrift zum Betrag von 26.344,84 Euro zuzüglich MwSt. verbleibt ein Restbetrag von 25.000 Euro plus MwSt., der nun an die SAD zu liquidieren ist.

Göflaner Marmor GmbH: Für die durchgeführten Räumungsarbeiten entlang der Straße für den Abtransport des Marmors aus dem Göflaner Marmorbruch erhält die Firma Göflaner Marmor GmbH den Gesamtbetrag von 6.971,82 Euro ausbezahlt.



Die am Ortseingang von Schlanders zwischengelagerten Marmorblöcke vom Göflaner Bruch

Neubau der Tribünen: Architekt Jürgen Wallnöfer wird mit der Ausarbeitung des Vorprojektes für den Neubau der Tribünen und der Lagerräume des Sportvereins sowie der Vermessung des Areals um und am Schulsportplatz gegen ein Pauschalhonorar von 6.864 Euro beauftragt.

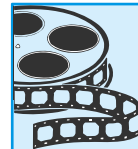
Neugestaltung des Spielplatzes „Obere Malaunen“: Die von Ing. Günter Dichgans aus Meran vorgelegte Kostenaufstellung zur Neugestaltung des Spielplatzes „Obere Malaunen“ beläuft sich auf 35.000 Euro (inkl. MwSt. und Technikerspesen) und wird für Gemeindevorstand genehmigt.

Piaggio Porter: Für die Reparatur des Fahrzeuges der Marke „Piaggio Porter“ des Gemeindebauhofes erhält die Firma Auto Pedross Herbert & Co. OHG den Gesamtbetrag von 5.317,20 Euro (inkl. 20% MwSt.).

Straßenwesen: Der Gemeindevorstand schreibt die Arbeiten für den Bau einer Umfahrung des Hofes „Tafrazz“ am Schlander Nördersberg, im Auftrag der Eigenverwaltung Göflan, aus. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten der Eigenverwaltung Göflan.

Ankauf Reinigungsmaschine: Mittels Verhandlungsverfahren wurde der Ankauf einer polifunktionellen Reinigungs- und Bewässerungsmaschine bei der Firma Komland GmbH zum Gesamtbetrag von 135.000 Euro (inklusive MwSt. und Eintausch der alten Kehrmaschine) beschlossen.

(an)



„Schönherr“-Kino Schlanders

Februarprogramm 2011

Samstag, 12. Februar 19.30 Uhr

Sonntag, 13. Februar 20.30 Uhr

Der Auftragslover

In dieser temporeichen und super witzigen Komödie verdreht das Multitalent Vanessa Paradis nicht nur Romain Duris gehörig den Kopf. In weiteren Rollen Julie Ferrier, François Damiens, Helena Noguerra u.a. - F/MC 2010, Pascal Chaumeil, 105 Min. Ab 14 Jahren

Samstag, 19. Februar 19.30 Uhr

Sonntag, 20. Februar 20.30 Uhr

The green hornet

Basierend auf einer der erfolgreichsten Radio-Serien der dreißiger Jahre, kehrt unter der Regie von Michel Gondry ein weiterer klassischer Comic-Held zurück auf die große Leinwand. Mit Seth Rogen, Jay Chou, Christoph Waltz, Cameron Diaz - USA 2011, Michel Gondry, 119 Min. - Ab 12 Jahren

Sonntag, 27. Februar 20.30 Uhr

Kottan ermittelt: Rien ne va plus

Knapp 30 Jahre nach der letzten Folge im TV lässt Regisseur Peter Patzak Kottan, Schrammel, Schremser, Präsident Pilch und Co. wieder auferstehen. Mit Lukas Resetaris, Bibiana Zelle, Robert Stadlober, Johannes Krisch u.a. - A 2010, Peter Patzak, 95 Min. - Ab 12 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Verwaltungsassistent/-in für die 6. FE:

Beim öffentlichen Wettbewerb zur Besetzung einer Stelle für eine/n Verwaltungsassistent/in wurde nachfolgende Rangordnung ermittelt: Sarah Gögele, 75,48/100 Punkte; Annemarie Siller 56,50/100.

Sarah Gögele wird zur Siegerin des öffentlichen Wettbewerbes ernannt.



7. DORFKEGELN

Anmeldung in der Kegelbar von Schlanders

Tel. 0473 620 474 - ab 16.30 Uhr / Anmeldeschluss: 31.03.2011

Zeitwünsche für die Spieltage werden bei der Anmeldung nach Möglichkeit berücksichtigt.

(Kulturhaus)

Es erwarten euch tolle Preise

1000 Wohnungen für den Mittelstand

Bereits Ende November 2010 hatte der Gemeinde-Sozialausschuss Schlanders zu einem Vortragsabend zum Thema „1000 Wohnungen für den Mittelstand“ mit Christian Tommasini, Landesrat für Wohnungsbau, Wilhelm Palfrader, Amtsdirektor für Wohnungsbau und Leonhard Resch, Wohnbauberater der ARCHE, im KVW eingeladen.

Für Menschen mit mittlerem Einkommen ist es schwierig, eine Miet- oder Eigentumswohnung zu einem akzeptablen Preis zu finden. Das neue Bauprogramm soll vor allem jungen Menschen den Traum von den eigenen vier Wänden zu tragbaren Bedingungen ermöglichen. Deshalb sollen in den nächsten Jahren 1000 Wohnungen auf dem gesamten Landesgebiet von Genossenschaften oder Körperschaften ohne Gewinnabsicht verwirklicht werden. Das Modell „Ratenkauf“ ist für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern bestimmt und sieht vor, dass die zukünftigen Eigentümer eine Anzahlung (höchstens 25 Prozent) leisten. Danach sind zehn Jahre lang Monatsraten zu zahlen, die dem Landesmietzins entsprechen. Nach zehn Jahren muss bei Übertragung des Eigentums der Restbetrag bezahlt werden. Eine Wohnbauförderung kann für diese Wohnungen nicht mehr in Anspruch genommen werden. Die Wohnungen dürfen nur an Personen vergeben werden, die über ein jährliches, be-

reinigtes Gesamteinkommen verfügen, das zwischen 20.100 Euro und 50.200 Euro liegt. Auf der Homepage der Abteilung Wohnungsbau www.provinz.bz.it/wohnungsbau kann das Einkommen online berechnet werden.

Für das Bauprogramm der Mittelstandswohnungen stellt das Land insgesamt 42 Millionen Euro zur Verfügung. Es handelt sich um einen Beitrag, der an die Bauträger und nicht an die einzelnen Gesuchsteller ausbezahlt wird.

Die Wohnungen, die für den Mittelstand errichtet werden, haben eine soziale Funktion. Um möglichen Spekulationen vorzubeugen, gelten bestimmte Regeln: Das Wohnbauinstitut hat für die Dauer von 10 Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages ein Vorkaufrecht an diesen Wohnungen; Wohnungen, die nicht auf gefördertem Baugrund errichtet werden, müssen grundbücherlich konventioniert werden; für Wohnungen, die auf gefördertem Baugrund errichtet wurden, wird die Sozialbindung grundbücherlich angemerkt. Der Gemeinde-Sozialausschuss Schlanders empfiehlt, dass sich interessierte Personen über allgemeine und spezifische Zugangsvoraussetzungen für die Wohnungen für den Mittelstand informieren. Die Beamten im Bauamt der Gemeinde Schlanders und der zuständige Referent Heinrich Fliri beraten Sie gerne.

(ir)

Höfe- und Häusergeschichten



Die Gemeinde Schlanders und der Tappeiner-Verlag freuen sich, Ihnen die limitierte Zusatzausgabe zum Band II des Dorfbuches Schlanders „**Die Höfe- und Häusergeschichten in der Gemeinde Schlanders**“ präsentieren zu können. Dieses Werk wird in geringer Auflage für die Bibliotheken und für die Gemeinde in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Auszüge davon können in der Bibliothek bei Interesse kopiert werden. Die

Gemeinde Schlanders und die Mittelpunktbibliothek Schlandersburg stellen das Buch auch ins Internet. Gedruckte Exemplare sind jederzeit bei der Firma Tappeiner erhältlich. Dr. Elias Prieth hat das Werk von Dr. Richard Staffler „Die Hofnamen im Landgericht Schlanders“ das die Besitzverhältnisse der Höfe und Häuser bis zum Jahr 1779 beschreibt, als Grundlage verwendet und einige Höfe- und Häusergeschichten bis zur Gegenwart fortgeschrieben. Zusätzliche Quellen für diese Arbeit waren das „Maria Theresianische Steuerkataster 1779“, die „Verfachbücher“ und das Grundbuch Schlanders.

Das Buch „Die Höfe- und Häusergeschichten in der Gemeinde Schlanders“ soll alle Interessierten dazu anregen, sich mit der historischen Vergangenheit ihres Heimathauses sowie der ihrer Gemeinde näher zu befassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Werk!

Aufruf

Die meisten Konzessionsinhaber/Innen der Gräber haben rechtzeitig die Konzessionsgebühr bezahlt, jedoch die Konzessionsverlängerung noch nicht unterschrieben. Sie werden ersucht **innerhalb Februar** im Einhebungsdienst der Gemeinde Schlanders Nebengebäude (8,30 - 12,30 Uhr) vorbeizukommen, um die Konzessionsverlängerung zu unterschreiben, damit die Einzahlung Gültigkeit erhält.

Der Einhebungsdienst

Mitteilung:

Die Marktgemeinde Schlanders gibt bekannt, dass sie beabsichtigt, im Frühjahr dieses Jahres eine Rangliste für die Zuweisung geförderten Baulandes in der Erweiterungszone „Maneid“ in Kortsch zu erstellen.

Für eventuelle Auskünfte können sich Interessierte im Bauamt der Gemeinde innerhalb März melden.

*Der zuständige Referent
Heinrich Fliri*



Der Chancen-Beirat stellt vor: Der Frauenhausdienst in Meran

Der Verein „Donne contro la violenza - Frauen gegen Gewalt ONLUS“ führt seit 1993 im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Frauenhausdienst in Meran.

Der Dienst richtet sich hauptsächlich an alle Frauen, die von körperlicher, sexueller, psychischer und/oder ökonomischer Gewalt in der Partnerschaft, in der Familie, in Beziehungen oder in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen bedroht sind oder diese bereits erfahren haben. An den Dienst können sich alle betroffenen Frauen, unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache, Kultur, Religion und finanzieller Situation wenden.

Die Leistungen der Beratungsstelle sind kostenlos und anonym. Die Beratungen finden in deutscher, italienischer sowie kroatisch-serbischer Sprache statt.

Der Dienst besteht aus zwei Strukturen, die örtlich voneinander getrennt aber miteinander verbunden sind: die Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen und die Frauenhaus-Wohnstruktur.

Die Beratungsstelle ist die öffentliche Anlaufstelle, sowohl für Frauen in Gewaltsituationen als auch für all jene, die am Thema Gewalt an Frauen interessiert sind; sie stellt gleichzeitig auch die Kontaktstelle für die Aufnahme in die Frauenhaus-Wohnstruktur dar. Das Frauenhaus ist ein Zufluchtsort mit geheimer Adresse für Frauen und deren Kinder. Hier finden sie Schutz und Sicherheit in einer solidarischen Umgebung.

Die Wohnstruktur hat 12 Zimmer (davon 1 Notaufnahmezimmer) und verschiedene Gemeinschaftsräume

Angebote des Dienstes

- frauenspezifische psycho-soziale Beratung (telefonisch und persönlich),
- Kriseninterventionen und -gespräche
- rechtliche Informationen mittels einer Anwältin
- Unterstützung in der Kontaktaufnahme und Begleitung zu Diensten, Ämtern und Behörden
- Unterstützung in praktischen Belangen
- vorübergehende Unterkunft in der Frauenhaus-Wohnstruktur
- Notaufnahme rund um die Uhr
- Nachbetreuung nach dem Aufenthalt im Frauenhaus

- offene und themenzentrierte Einzel- und Gruppenarbeit im Frauenhaus
- Betreuung und Gespräche mit Kindern, welche mit den Müttern im Frauenhaus aufgenommen wurden
- Beratung von Personen, die privat oder beruflich mit gewaltbetroffenen Frauen in Kontakt sind
- Förderung und Leitung einer Selbsthilfegruppe

Der Frauenhausdienst fördert eine gewaltfreie Kultur. Neben der direkten Arbeit mit den Frauen ist ein weiterer Schwerpunkt die Netzwerk-, Bildungs- und Präventionsarbeit sowie Sensibilisierungsarbeit mittels Plakataktionen, Tagungen, über Kontakte mit den Medien, Erarbeitung und Verteilung von Infomaterial.

Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen

Meran, Freiheitsstr. 184 /A - Tel. 0473 222 335 - Fax. 0473 222 140
Kostenlose Notruflinie (0-24h) 800-014008

Der Dienst ist über die kostenlose Notruflinie 800 014008 rund um die Uhr erreichbar.

Öffnungszeiten

Mo	9.00 - 12.00	14.00 - 18.00
Di	/	12.00 - 17.00
Mi	9.00 - 12.00	14.00 - 18.00
Do	/	14.00 - 18.00
Fr	9.00 - 14.00	

Internetseiten zum Thema:

www.frauengegengewalt.org - www.diagnose-gewalt.eu

Für den Chancen-Beirat:
Dr. Walburg Wielander (Vize-Präsidentin)

Am Tag der Frau:

Der Chancenbeirat lädt ein zu einem ausgewählten „Frauenfilm“ am **Samstag, 5. März 2011** im Kulturhaus Karl Schönherr. (Plakate und Handzettel mit Titel und Inhaltsangabe liegen rechtzeitig auf)

„Rosy - oder das Märchen vom ersten Kuss“

So heißt das Stück, das 13 Jugendliche (darunter 4 Neuzugänge) des Theatervereins Schlanders unter der Regie von Günther Vanzo derzeit eifrig einstudieren. Aufgeführt wird es im Februar in der Aula Magna der HOB Schlanders, Plawennplatz. Zum Inhalt: Rosy von und zu Dornsberg gefällt das Leben auf dem elterlichen Schloss ganz und gar nicht. Es gibt dort weder Computer noch Stereoanlage, weil alles Elektrische verboten ist. Die böse Fee Kirke hat ihr nämlich an der Wiege prophezeit, dass sie, Rosy, noch bevor sie 15 Jahre alt wird, etwas „Spannendes“ erleben wird. Doch genau an ihrem Geburtstag taucht der Punkmusiker Johnny im Schloss auf. Selbstverständlich verknallt sich Rosy in den „Prinzen“, der so gar keine Tischmanieren kennt.

Aufführungstermine: Freitag, 18.02.2011 um 20 Uhr
Samstag, 19.02.2011

Schüleraufführungen vormittags

Sonntag, 20.02.2011 um 17 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende

Susanne Resch Vilardo



Aus dem Pfarrleben

Mitten im Dorf Vetzan steht die St. Nikolauskirche und deutet allein durch ihre Lage auf ihre Rolle als Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft hin. Die Zeiten, in denen ein Priester im Widum wohnte, sind schon lange vorbei. Heute kommt einmal in der Woche Dekan Dr. Mair und an den Sonntagen der Kapuzinerpater Pater Odo ins Dorf, um die Heilige Messe zu feiern.

So oft er kann, kommt auch der Missionar Luis Helfer in sein Heimatdorf, mit dem er sich sehr verbunden fühlt und übernimmt den priesterlichen Dienst. Trotzdem herrscht in Vetzan ein reges Pfarrleben. Frau Paula Pinzger betreut eine große

Das Pfarrleben in Vetzan

Ministrantengruppe. Jedes Jahr im Herbst werden bei der Ministrantenmesse neue Ministranten aufgenommen und jenen, die ihren Dienst beenden möchten, wird zum Abschied gedankt. Der Andrang bei dieser Messe ist so groß, dass die Kirche zu klein ist. Neben dem kirchlichen Dienst am Altar gibt es für die Ministranten auch Geselliges, wie das Kastanienbraten, das Übernachten auf einer Hütte und andere Aktivitäten.

Zu besonders feierlichen Anlässen übernehmen die Jugendsinggruppe oder der Kirchenchor die musikalische Gestaltung. Die Tätigkeit des Kirchenchores ist sehr rege, und mittlerweile haben die Chormitglieder auf der Empore kaum mehr Platz.

Beim Gestalten der Gottesdienste helfen Freiwillige, bei den Schulgottesdiensten die Eltern der Schulkinder mit. Auch die Mitglieder der Frau-

enbewegung übernehmen Messgestaltungen. Am jährlichen Suppenonntag in der Fastenzeit helfen alle Vereine des Dorfes mit. Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet, der andere ist für die Kirche.

Zur Zeit werden die Orgelpfeifen der wertvollen Orgel restauriert, welche die Firma Reinisch im Jahre 1857 errichtet hat. Im Ersten Weltkrieg wurden die ursprünglichen Zinnpfeifen requiriert und 1925 durch Zinkpfeifen ersetzt.

Den Höhepunkt im Kirchenjahr bildet die Margarethenprozession mit dem anschließenden Dorffest, wo es viele Freiwillige zum Helfen braucht.

Überhaupt sind die katholischen Vereine in Vetzan sehr aktiv, wie z.B. der Männerbund, der unter anderem auch das Binden der Palmbesen für die Ministranten übernommen hat. Die gute Seele des Pfarrlebens ist Frau Margarethe Lösch. Sie

ist Mesnerin und sorgt für die Mesnerie, den Blumenschmuck und gemeinsam mit Freiwilligen für den Putzdienst in der Kirche. Gleichzeitig ist sie Obfrau des Kirchenchores und der Katholischen Frauenbewegung Vetzan. Von ihr geht auch die Bitte an alle, weiterhin so aktiv mitzuarbeiten wie bisher. Trotzdem sind auch in Vetzan die Zeichen der Zeit zu erkennen. An den Festtagen oder bei Begräbnissen ist die Kirche viel zu klein, während sie an den normalen Sonntagen fast zu groß ist.

Die Bevölkerung von Vetzan ist aber dankbar dafür, dass Priester ins Dorf kommen, um mit ihnen die Heilige Messe zu feiern, auch weil durch die kirchliche Gemeinschaft, die Dorfgemeinschaft gestärkt wird. Die zwei neugewählten Pfarrgemeinderäte wollen sich ebenfalls dafür einsetzen, dass es in Vetzan noch lange eine Sonntagsmesse gibt.

Der Kirchenchor Vetzan

Der Kirchenchor Vetzan besteht aus 22 sangesfreudigen Frauen und Männern unterschiedlichen Alters, für die der Chor nicht nur ein Interessenverband, sondern eine Herzensangelegenheit ist.

Der Chor sieht seine Aufgabe im Besonderen in der Verschönerung und Mitgestaltung der kirchlichen Feierlichkeiten, bemüht sich aber auch um die

Pflege des weltlichen Liedguts. Im Laufe des Jahres gibt es viele Anlässe, bei denen er mit einem Ständchen oder Auftritt seinen Beitrag leistet.

Auch bei jeder Beerdigungen singt der Kirchenchor. Insgesamt ist der Chor im Jahre 2010, bei Proben und Aufführungen 47 Mal im Einsatz gestanden. Die Tätigkeit beläuft sich auf ca. 70 Stunden.

Das Repertoire umfasst mehrstimmige Motetten, Messen verschiedener Komponisten, modernes Liedgut, aber auch spezielle dem Feiertag gewidmete Lieder.

Neben der Freude am gemeinsamen Singen, gibt es im Jahresablauf einige Aktivitäten, z.B. unseren jährlichen Chorausflug, unser Patroziniumsfest „Margreatn“, spontan

organisierte Wanderungen und reichlich geselliges Miteinander.

Die Proben finden jeden Montag von 20.00-21.30 Uhr statt. Jede(r), der sich angesprochen fühlt, ist sehr herzlich eingeladen, einfach mal zu schnuppern oder gleich zum richtigen Mitsingen vorbei zu kommen. Kontaktpersonen für den Kirchenchor sind Margareth Lösch & Werner Egger (Tel. 0473 742028 oder 335 7493653)



Vortrag für Paare: 22. Februar 2011:

Pfarrsaal von Schlanders
zum Thema
„Wohlfühlen als Paar“;
Referenten: Fam. Werner
und Maria Reisner
aus der Steiermark;
Veranstalter:
Pfarre Schlanders
in Zusammenarbeit mit
der Schönstattbewegung
Südtirol.

SKFV Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Dezember 2010 beim Schupferwirt, die zugleich als Weihnachtsfeier der SKFV Ortsgruppe Schlanders, Göflan und Vetzan abgehalten wurde, konnte der Ortsobmann Max Wieser Hochwürden Dekan Herrn Dr. Josef Mair von Schlanders in Vertretung des Präsidenten des SKFV Bernhard Rauch sowie einen Bezirksvertreter begrüßen, diese überbrachte auch Grüße der Landes- und Bezirksleitung. Der Obmann berichtete über das abgelaufene Jahr und erwähnte die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Ihrer gedachte man in einer Gedenkminute und beim Beten eines Vaterunser.

Dekan Dr. Josef Mair ging auf den Advent als Vorbereitung auf Weihnachten ein. Mit seinen besinnlichen Worten überzeugte er in seiner vortrefflichen Weise bei dieser Weihnachtsfeier, die von den Mitgliedern sehr gut besucht war.

Der Kassier Johann Graber berichtete über den Mitgliederstand und bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Schlanders für die Zuwendung zur Deckung der laufenden Ausgaben zur Betreuung der drei Kriegerdenkmäler. Heuer wurden auch Ehrungen vorgenommen, zur Anerkennung der Leistungen für die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit im

Verband und bei der Pflege der Kriegerdenkmäler. Es wurden folgenden Personen eine Anerkennungsurkunde überreicht: Rosa Tumler (Fahnenpatin), Maria Gunsch, Anna Tappeiner, Maria Laganda, Gertraud Tappeiner, Heidi Staffler, Gertraud Tumler und Rudolf Matzohl.

Die Feier endete mit einer gemeinsamen Marend. Allgemein wurde der Wunsch laut, auch 2011 wieder einen Vereinsausflug und eine Weihnachtsfeier zu organisieren.

Johann Graber



25 Jahre Bildungsausschuss Kortsch und Schlanders

Die Bildungsausschüsse von Kortsch und Schlanders feiern heuer ihren 25. Geburtstag. Als Kulturreferentin möchte ich ihnen dazu herzlich gratulieren, vor allem aber den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ausschuss eine große öffentliche Wertschätzung bekunden.

Seit 1986 ist die Weiterbildungslandschaft in unserem Land und auch in unserer Gemeinde enorm gewachsen. Bunt, kreativ, positiv, farbenfroh, notwendig, interessant, vielfältig, abwechslungsreich, kunstvoll - so kann Weiterbildung sein. Zweieinhalb Jahrzehnte lang haben die zwei Bildungsausschüsse gemeinsam mit vielen Partnern dafür gesorgt, dass dies auch für die Weiterbildung in unserer Gemeinde zutrifft. Sie haben engagierte Aufbauarbeit und wertvolle Bildungsarbeit geleistet. Als „ehrenamtliche Säule“ schaffen sie entsprechende Angebote - engagiert und ideenreich. Kontinuierlich und zuverlässig übernehmen sie weit reichende Aufgaben, organisieren vielfältige Veranstaltungen und setzen wichtige Impulse im Bildungs- und Kulturbereich. Für all das gilt ihnen ein aufrichtiger Dank! Ich wünsche den Mitgliedern der Bildungsausschüsse weiterhin Freude, Motivation und Kraft für ihre anspruchsvolle Tätigkeit und ihren wertvollen Dienst an der Dorfgemeinschaft, damit Weiterbildung auch in den kommenden Jahren in unserer Gemeinde lebendig bleibt und eine gesicherte Zukunft hat.

Monika Holzner
(Vizebürgermeisterin)



Bildungsausschuss Schlanders:
Brigitte Wellenzohn, Günther Vanzo, Vorsitzende Dr. Christine Holzer, Priska Marx, Lisetta Neri, Ingeborg Nollet

Wie Mann und Frau zueinander fanden...

Ein musikalischer Märchenabend für Erwachsene

Samstag, 12. Februar 2011 um 20.00 Uhr
in der Bibliothek Schlandersburg

Viele Ursprungsmärchen erzählen davon, dass am Anfang der Zeit Mann und Frau alleine lebten, jede(r) für sich. Das Leben war trist und reich an Entbehrungen, bis sie endlich zueinander fanden und die Liebe und das Glück entdeckten. Nun, wie wir alle wissen, birgt das zueinander Finden auch manche

Tücken und Geheimnisse - und gar erst das Zusammensein! Der Abend bietet Geschichten von Mann und Frau, humorvoll und pikant erzählt von Leni Leitgeb, musikalisch untermalt vom Gitarristen Ossi Pardeller. Ein Abend, der alle Sinne anspricht. Lassen Sie sich verzaubern! Es ist bald Valentinstag!



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 12.02. - So. 13.02.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 19.02. - So. 20.02.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 26.02. - So. 27.02.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 05.03. - 06.03.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 12.03. - So. 13.03.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Finanzielle Unterstützung

für die Katalogisierung der historischen Archive der Bezirksgerichte Schlanders, Glurns und Nauders

Ein aufrichtiger öffentlicher Dank gilt dem Verwaltungsrat der Stiftung Südtiroler Spar-



Dr. Werner Kuntner im Archiv der Bibliothek Schlanders

kasse für die großzügige finanzielle Unterstützung des Projektes zur Katalogisierung der historischen Archive der Bezirksgerichte Schlanders, Glurns und Nauders.

Seit 2009 ist Dr. Werner Kuntner aus Göflan dabei, das historische Gerichtsarchiv in der Bibliothek Schlandersburg zu sichten, zu ordnen und für den öffentlichen Zugang aufzubereiten. Bisher haben das Staatsarchiv und die Gemeinde Schlanders dieses Projekt finanziell unterstützt.

Der Beitrag von 15.000 Euro durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse hilft, das wichtige und sinnvolle Projekt einen guten Schritt weiterzuführen.

Monika Holzner
(Vizebürgermeisterin)

Ereignisreiches Jahr in der Bibliothek

Dass eine Bibliothek nicht nur ein Bücherspeicher ist, sondern lebendiger Treffpunkt für jung und alt, kann derjenige sehen, der den Jahresbericht der Bibliothek Schlandersburg genauer studiert. Die rund 75 Veranstaltungen mit einem

Konzerte sorgten für Kunst- und Kulturgenuß. Über 64.000 Bücher und Medien wurden das ganze Jahr über von 2.500 Lesern ausgeliehen; unzählige Stunden haben sie damit verbracht. Auch in den Son-



Buchvorstellung



„Die Landkarte der Zeit“ von Félix J. Palma, 714 S., erschienen bei Kindler

Die Prostituierte Marie wird im London des 19. Jahrhunderts Opfer von Jack the Ripper. Ihr heimlicher Geliebter Andrew, ein reicher Fabrikantensohn, zerbricht beinahe an Sehnsucht und Schuldgefühlen. Acht Jahre später möchte er sich das Leben nehmen. Da

erfährt er von seinem Cousin Charles von Zeitreisen Murray, die Reisen in das Jahr 2000 über die vierte Dimension organisieren. Andrew schöpft Hoffnung, dass Murray ihn auch in die Vergangenheit bringen kann. So könnte er den Mord an Marie verhindern und auch Fehler wieder gutmachen. Doch Murray muss ihn enttäuschen. Da wendet sich Andrew an den Schriftsteller H.G. Wells. Wer anderes als der Schöpfer von „Die Zeitmaschine“ könnte ihm helfen. Dies ist nur einer von mehreren wunderbaren Erzählsträngen, in deren Mittelpunkt immer H.G. Wells steht. Das Buch, ein historischer Science-Fiction Roman, das nebenbei noch Krimi und Liebesroman ist, hat mich von der ersten Seite an verzaubert. Palma hat einen wunderbaren Erzählstil, der geradezu packend ist und süchtig macht.

Susanne Resch Vilardo



inhaltslich breiten Angebot lockten über 3.000 Besucher in die Bibliothek. Besonders beliebt waren wieder die Sommerabende im Schlosshof. Autorenlesungen, Buchvorstellungen, Literaturreisen, Vorträge, Ausstellungen und

derabteilungen der Bibliothek wurde weitergearbeitet: Der Bestand des Bildarchivs wurde wieder erweitert. Im Gerichtsarchiv wurden die Ordnungsarbeiten fortgesetzt.

Damit die Schlanderser das Angebot der Bibliothek auch ausreichend wahrnehmen können, steht ihnen die Bibliothek 40 Stunden in der Woche zur Verfügung. Für Berufstätige ist am Dienstagabend bis 20.00 Uhr sowie am Samstagvormittag geöffnet. Sonst von Montag bis Freitag täglich von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr. Der ausführliche Jahresbericht ist unter www.schlandersburg.it nachzulesen.

Reise nach Chile

Anfang des Jahres 2010 unternahmen die Brasilienfreunde vom Verein (Süd)Tirol-Brasil unter der Organisation der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders mit Hauptmann Karl Pfitscher, eine Reise nach Chile, auch um die ausgewanderten Zillertaler zu besuchen. Die Reise ging nach München und von dort über Madrid nach Santiago de Chile. In Santiago de Chile wurden die bekanntesten Sehenswürdigkeiten besichtigt und man fuhr noch zum 869 m hohen Cerro San Christóbal. Dort steht eine 14 m hohe, eiserne Skulptur der Jungfrau, die ihre schützende Arme über die Stadt ausbreitet. Von hier oben hatte man einen wunderschönen Blick auf die Stadt mit ihren 5.392.395 (2009) Einwohnern auf 522 m Meereshöhe.



Gruppenbild mit dem Lago Llanquihue und dem Osorno im Hintergrund

Bereits am nächsten Tag fuhr wir nach San Fernando und von dort ging es mit der Nostalgiebahn, dem Weinzug „Tren del Vino - Vall de Colchagua“ nach Santa Cruz. Bereits im Weinzug gab es die ersten Weinproben mit verschiedenen Weinbeißern und in Santa Cruz wurden wir von einer Folkloregruppe freundlich empfangen. Am nächsten Tag besuchten wir die privaten Weingüter von „Vina Mont Gras“ und „Vina Casa Silva“. Die Reise führte uns weiter in den Norden bis nach Calama und von dort mit dem Bus nach San Pedro auf 2.400 m. Am Abend ging es in das „Valle de la Luna - Mondtal“, wo wir den Sonnenuntergang in der bizarren, mondähnlichen

Landschaft mit ihren leuchtenden Farben genießen konnten. Am nächsten Tag ging die Reise in die „Atacama Wüste - Salar de Atacama und Reserva Nacional Los Flamencos“. Der Salar de Atacama, ein riesiger, unter Schichten vulkanischen Materials begrabener unterirdischer Salzsee, liegt auf 2300 m Höhe und bedeckt 300 km². Mitten im Salzsee befindet sich der Reserva Nacional Los Flamencos. Früh am Morgen des nächsten Tages ging es mit dem Bus hinauf bis auf 4500 m zu den „Tatio-Geysire“ auf dem „Altiplano“. Schmilzt hier das Eis in der starken Höhensonne, explodiert das gestaute, warme Wasser und zischt seinen Dampf bis zu 20 m in die Höhe. Nicht nehmen ließen es sich die drei Musketiere, Hubert Straudi, Walter Weiss und Karl Pfitscher

im Thermalquellen-Naturbecken im heißen Wasser der Geysire auf 4350 m Höhe, zu baden. Nun ging die Reise hinunter in den Süden bis nach Puerto Montt. Hier gab es so richtigen deutschen Kuchen, von der Sacher- bis zur Schwarzwäldertorte. Nach der Stadtbesichtigung ging es nach Puerto Varas am Lago Llanquihue, der eineinhalbmal so groß ist wie der Bodensee mit kurzer Rundfahrt durch die Stadt der Rosen, wie sie genannt wird. Im Hotel angekommen, warteten auf uns die Zillertaler, die uns einen freundlichen Empfang bereiteten. Am nächsten Tag ging es zum „Parque Nacional Pérez Rosales“. In Petrohue angekommen, mussten wir an Bord eines Katamarans,

mit dem wir auf dem Lago Todos Los Santos, dem Allerheiligensee, bis nach Puella an der Ostseite des Sees an der Argentinischen Grenze gefahren sind. Hier vom Lago Llanquihue bis zum Lago Todos Los Santos befinden sich die Vulkane „Osorno“ 2652 m, „Puntiagudo“ 2493 m und der „Tronador“ 3491 m.

Nun kam der Höhepunkt der Reise. Bei herrlichem Wetter zeigte sich der Vulkan Osorno wie ein Zuckerhut, bedeckt mit Schnee. Einfach ein Traumbild am Lago Llanquihue an diesem Morgen des 30. Jänner 2010. Wir waren von den Zillertalern eingeladen, die bereits im Jahr 1836 ihre Heimat, weil sie lutheranisch waren, verlassen mussten. So war es damals im Heiligen Land Tirol. Zuerst gingen die Zillertaler nach Schlesien und dann im Jahr 1856 wanderten einige der Zillertaler nach Chile aus und fanden am Lago Llanquihue ein neues Zuhause. Als wir in „Los Bajos“ ankamen warteten die Zillertaler bereits auf uns, um gemeinsam in der evangelischen Kirche einen Gottesdienst mit dem Pastor Carlos Niebirt zu feiern. Vor der Tiroler Kapelle, wie die Kirche heißt, waren eine Chilenische und eine Tiroler Fahne gehisst. Empfangen wurden wir vom Präsidenten der Zillertaler Kurt Klocker und vom Sprecher Klaus Weidinger, sowie von noch vielen anderen Zillertalern. Nach dem Gottesdienst gingen wir gemeinsam zum Friedhof, wo man die Gräber der ersten Auswanderer besuchte. Die Grabsteine sind alle mit der deutschen Inschrift versehen. Erwähnenswert ist, dass hier in Frutillar bzw. in Los Bajos alle noch Deutsch sprechen und es noch viele andere Deutsche in dieser wunderschönen Gegend gibt. Der Höhepunkt des Tages war die Einladung zum berühmten „Spießbratenessen“ (junges Schafffleisch mit Kartoffeln,

Salat und Gemüse) und was nicht fehlen durfte, waren die guten Torten mit Tiroler Musik direkt am See mit herrlichem Ausblick auf die Umgebung und die Vulkane. Es wurden



Marienstatue in Santiago de Chile

Geschenke überreicht und Ansprachen gehalten. Überrascht hatten wir die Zillertaler mit unseren Tiroler Liedern, die wir als Chor gemeinsam für sie gesungen hatten. Mit Irene Vieider hatten wir eine sehr gute Chorleiterin, die bei uns in Südtirol Landesmusikschuldirektorin ist. Beim Essen waren auch der Bürgermeister von Frutillar Ramón Espinoza mit seiner Frau und seiner Tochter, die in Köln auf der Universität studiert und die für ihren Vater die Übersetzung seiner Ansprache übernahm, sowie der Pastor Carlos Niebirt mit seiner Frau. Anschließend sind wir mit Klaus Weidinger und Gonzalo Schönherr und seiner Frau Gerty Steidtmann bis nach Puerto Octay zu einem wunderschönen Aussichtspunkt gefahren. In Frutillar besuchten wir das Museo de la Colonización Alemana. Nun ging es noch weiter bis zum Deutschen Denkmal „Unseren Ahnen“, der ersten Einwanderer vom Jahre 1852. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von unseren Freunden. Die Brasilienfreunde genossen somit wieder eine tolle Reise mit rund 6.500 km nur auf dem Festland von Chile.

Karl Pfitscher, Hauptmann

Schützen besuchen Kooperator Michael Horrer

Am 15. Jänner 2011 hat die Kommandantschaft der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders in Sterzing den Kooperator Michael Horrer aus Schlanders besucht.

Bereits schon lange hatte man dies dem Priester Michael Horrer versprochen und nun hat man das Versprechen eingehalten. Man traf sich um 10.00 Uhr bei der Pfarrkirche in Sterzing, wo uns Kooperator Michael bereits erwartete. Er zeigte uns die Pfarrkirche „Maria im Moos“ (Maria Geburt), die Elisabeth Kirche - Deutsch Ordens Kom-

mende und die Margarethe Kirche. Die Hl. Geist Kirche, in der die Italiener ihren Gottesdienst

feiern, war leider gesperrt. Wir machten dann in der Altstadt einen Rundgang beim

Zwölferturm vorbei. Anschließend haben wir den Michael zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel Restaurant „Lahnerhof“ in Thuins eingeladen, wo er bereits für uns reserviert hatte. Der Priester und Kooperator Michael Horrer war sehr erfreut über unseren Besuch und ist spontan als „unterstützendes Mitglied“ bei der Schützenkompanie Schlanders beigetreten.

Gegen 14.30 Uhr hatte man sich verabschiedet und fuhr zurück nach Schlanders.

Karl Pfitscher, Hauptmann



In der Pfarrkirche „Maria im Moos“ mit Schützen der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders und dem Kooperator Michael Horrer

Volkstanzgruppe Schlanders unter neuer Führung

Kassier, Trachtenreferent und Schriftführer wechselten in den letzten 40 Jahren öfters. Viele verschiedene Mitglieder bekleideten diese Ämter des Ausschusses der Volkstanzgruppe Schlanders schon, viele haben sie schon kommen und gehen sehen, viele mit Dankungen wieder in die normale Vereins-Mitgliedschaft entlassen. Sie beide blieben ein fester Anker im Leben der Volkstanzgruppe Schlanders und dessen Ausschuss. Die Rede ist von Obmann Hubert Kuppelwieser und der Tanzleiterin Helga Unterholzer.

Im Beisein von Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera, Vize-Bürgermeisterin und Referentin für Schule und Kultur Frau Monika Holzner und Volkstanz-Bezirksobmann Wolfgang Abarth hatten sich die 30 Tänze-

rInnen der Volkstanzgruppe Schlanders am 15. Januar im Gasthof Weingart in Vetzan zur jährlichen Hauptversammlung eingefunden.

Obmann Kuppelwieser ließ noch einmal das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren. Erinnert sei hier an die Höhepunkte; den Auftritt bei der Benefizveranstaltung des Bäuerlichen Notstandsfonds in Schlanders, den „Tiroler Figurentanz“ anlässlich der Primiz von Michael Horrer, den Auftritt beim Erntedankfest, beide beim Musikpavillon und den Vereinsausflug in die deutsche Sprachinsel Lusern im benachbarten Trentino. Der nächste Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Vereins-Ausschusses. Schon im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2009 äußerten Obmann Kuppelwieser

und Tanzleiterin Unterholzer den Wunsch, mit den nächsten Neuwahlen in die normale Mitgliedschaft des Vereins zu wechseln. Beide waren sie jahrelang - Kuppelwieser 35-, Unterholzer 42 Jahre - für die Geschicke der Volkstanzgruppe Schlanders verantwortlich, beide maßgeblich dafür, dass die Volkstanzgruppe Schlanders heute zu einer der besten Südtirols zählt und internationale Kontakte und Ansehen in ganz Europa hat. Kuppelwieser und Unterholzer sind darüber hinaus viel gefragte Experten in der Volkskultur. So mancher, auch mit vermeintlich linken Füßen, erlernte bei ihnen trotzdem das Tanzen.

Der neu gewählte Volkstanz-Ausschuss, voran Obmann Manfred Ratschiller und Tanzleiterin Anna Unterholzer - die Schwester der bisherigen Tanzleiterin - würdigten Hubert Kuppelwieser und Helga Unterholzer. Bürgermeister Pinggera's Rede wurde zur Laudatio für die beiden.

Der neue Obmann Manfred Ratschiller - langjähriges Mitglied der Volkstanzgruppe Schlanders - bekannte in seiner Einstandsrede, die Volkstanzgruppe auf tänzerisch hohem Niveau weiter führen zu wollen, sich für den Zusam-



Der neue Obmann bedankt sich bei der bisherigen Führung. Von l.n.r.: Neo-Obmann Manfred Ratschiller, ehem. Tanzleiterin Helga Unterholzer Pircher, ehem. Obmann Hubert Kuppelwieser

menhalt in der Gruppe und die Anwerbung von neuen Mitgliedern einsetzen zu wollen. Die erste Probe im neuen Jahr werden die Mitglieder für einen abendlichen Vereinsausflug zur Sternwarte in Gummer opfern. Ab Mittwoch 26. Januar probt die Volkstanzgruppe dann wieder wie jeden Mittwoch im Pfarrsaal im Widum; jede/r Tanzinteressierte ist herzlich eingeladen, vorbei zu schauen und mit zu tanzen, wenn Tiroler und internationale Volkstänze unter der Leitung von Tanzleiterin Anna Unterholzer getanzt werden. Anfragen zu Mitgliedschaft und Auftritten an Manfred Ratschiller 333-6176751 - manfred.ratschiller@hotmail.com

Kurt Ratschiller



Der neu gewählte Volkstanz-Ausschuss. Von l.n.r.: Obmann Manfred Ratschiller, Kassierin Monika Garber, Tanzleiterin Anna Unterholzer, Schriftführerin Anita Fierer, Trachtenreferentin Andrea Kiem, Ziachorgspieler Kurt Ratschiller

„Es brennt in der Schule“

„Tatü, tatü, die Straße frei, ein rotes Auto flitzt vorbei“, hatten die Kinder der 1. und 2. Klasse gerade gesungen, als die Rauchmelder in der Grundschule Göflan Feueralarm auslösten. Feuerwehr und Lehrpersonen hatten gemeinsam eine Evakuierungsübung geplant. Die Kinder waren dar-

Rauch durch die Ritzen in die Klassenräume drang. Inzwischen bahnten sich ein Rettungswagen und sogar das Feuerwehrauto mit der großen Drehleiter aus Schlanders den Weg zum Schulhaus. Aufgeregt verfolgten die Kinder die Vorbereitung für ihre Bergung. Inzwischen hatten Männer



auf vorbereitet: Notausgänge, Fluchtpläne und Verhaltensregeln im Brandfall waren Unterrichtsthemen in der vergangenen Woche. Mit dem Schulfilm „Keine Panik“ wurden die Erst- und Zweitklässler auf das aufregende Ereignis eingestimmt. Die Kinder sollten auf diese Weise eine Vorstellung vom Ablauf einer Evakuierung durch die Feuerwehr bekommen und so ihre Ängste und Aufregung abbauen. Geheimgehalten wurde lediglich der Zeitpunkt des großen Auftrittes der Feuerwehr.

Als die Alarmsirenen schrillten, stellte sich die Aufregung aber schnell wieder ein. Die Feuerwehr hatte den Schulgang mit Rauch geflutet, sodass ein Entkommen durch die Notausgänge im ersten Stock nicht mehr möglich war. Was war zu tun? Die Kinder machten Tücher nass und dichteten die Türschlitze ab. An geöffneten Fenstern warteten sie gespannt das Eintreffen der Feuerwehrmänner ab.

Schon bald zeigten sich die Retter. Durch Winken und Rufen machten die Kinder auf ihre Situation aufmerksam. Gar einige mussten beruhigt und beschwichtigt werden, als der

mit Atemschutzgeräten den „Brandherd“ entdeckt. Ein Suchtrupp hatte eine vermisste Lehrerin und drei Kinder geborgen und sie in die Obhut der SanitäterInnen gegeben. Nun war auch die Drehleiter ausgefahren: Wehrmänner halfen Kindern und Lehrpersonen in den Rettungskorb. Viermal musste die Leiter ausgefahren werden, um alle zu retten!

Erleichtert konnte beim anschließenden Appell festgestellt werden, dass niemand fehlte oder zu Schaden gekommen war.

In der abschließenden Besprechung, bei der auch die Kinder anwesend waren, zeigte der Feuerwehrkommandant Kurt Tappeiner Gelungenes, aber auch Verbesserungsvorschläge auf. Der Einsatzleiter Andreas Kofler und Vizekommandant Johannes Schuster erläuterten die Rettungsübung aus ihrer Sicht.

Die Schulgemeinschaft Göflan bedankt sich herzlich bei allen Feuerwehrmännern und bei den HelferInnen vom Weißen Kreuz, die uns ihren freien Samstagvormittag geopfert haben. Wir wissen uns auch im Ernstfall in guten Händen!

Tumler Gerda

KVW Ortsgruppe Schlanders

Tätigkeitsprogramm: Zeitraum Februar 2011 bis Juli 2011

Der KVW-Ortsausschuss von Schlanders hat folgendes Programm geplant:

Kochkurs für Männer

an 3 Abenden, jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr

Tage: Dienstag, 08. Februar 2011
Dienstag, 15. Februar 2011
Dienstag, 22. Februar 2011

Ort: Bürgerheim Schlanders

Referent: Bernhard Kühbacher - Vetzan

Anmeldung und Infos: Erika Gurschler - Tel. 0473 620152

Gitarre für Jugendliche und Erwachsene

Zielgruppe: AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene

Beginn: Samstag, 26. Februar 2011

Dauer: 10 aufeinander folgende Samstage
jeweils von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung Schlanders

Referent: Harald Lösch - Morter

Anmeldung und Infos: Walter Viertler - Tel. 0473 732379

Kochkurs

an 2 Abenden, jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr

Tage: Dienstag, 15. März 2011
Dienstag, 22. März 2011

Themen: I. Abend - Suppen und Vorspeisen einfach und köstlich
II. Abend - Wissenswertes über Wohlstandskrankheiten, Infos und Zubereitung von Gerichten Diabetes, Bluthochdruck, Cholesterin und Lebensmittelintoleranzen

Ort: Bürgerheim Schlanders

Referent: Bernhard Kühbacher - Vetzan

Anmeldung und Infos: Erika Gurschler - Tel. 0473 620152

Tanzkurs

an 5 Abenden, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr

Tage: Donnerstag, 28. April 2011
Donnerstag, 05. Mai 2011
Donnerstag, 12. Mai 2011
Donnerstag, 19. Mai 2011
Donnerstag, 27. Mai 2011

Ort: Gamperheim Schlanders

Referent: Hubert Kuppelwieser - Vetzan

Anmeldung und Infos: Carla Grüner Kofler - Tel. 0473 621057

Malkurs

an 3 Nachmittagen, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Tage: Samstag, 14. Mai 2011
Samstag, 21. Mai 2011
Samstag, 28. Mai 2011

Ort: Schlanders - Haus der Begegnung, Göflanerstraße

Referentin: Anni Thaler - Schluderns

Anmeldung: Heini Fliri - Tel. 0473-621422

Sommerfahrt - am 2. Juni 2011

Rechtzeitig werden noch für alle Veranstaltungen Plakate gedruckt und in den KVW-Schaukästen ausgehängt. Die Mitglieder des KVW-Ortsausschusses laden zur Teilnahme herzlich ein!

MGV Schlanders in St. Petersburg (Russland)

Auf Einladung des Frauenchores „Maria“ aus St. Petersburg organisierte der MGV Schlanders vom 25. bis 28. November eine Konzertreise nach St. Petersburg. Der Beginn der Freundschaft der beiden Chöre geht auf die Russlandtournee des MGV im Jahre 2001 zurück. Die Bande zwischen den Chören wurden durch Gegenbesuche des Frauenchores in Schlanders im Jahr 2002 und zum 150. Jahr Jubiläum des MGV 2010 bekräftigt. Da auch der Chor „Maria“ heuer sein 20-Jahr-Jubiläum feiert, war es den Männern des MGV eine Ehre und Verpflichtung an diesen Feierlichkeiten teilzunehmen.

Tief in der Nacht am Donnerstag, 25. November starteten 21 Sänger begleitet von der Chorleiterin Sibylle Pichler und verstärkt durch drei MGV-Förderer mit ihrem Präsidenten Klaus ins tiefverschneite und sehr kalte St. Petersburg. Nach einer gemeinsamen Probe mit dem Frauenchor begleitete uns die charmante Reiseleiterin Svetlana zu einer bezaubernden Besichtigung von St. Petersburg bei Nacht. Dem

Charme den St. Petersburg bei Nacht ausstrahlte waren wir sofort erlegen und wir konnten die eindrucksvoll beleuchteten Prunkbauten der Stadt bewundern. Nach der über zweistündigen Sightseeing Tour waren alle Sänger froh, diesen anstrengenden Tag um 2 Uhr in der Früh ausklingen zu lassen. Der nächste Tag war der Besichtigung des wohl berühmtesten Museums von Russland, der Eremitage, gewidmet. Würde man jedem Ausstellungsstück nur eine Minute Aufmerksamkeit schenken, so bräuchte man für die Besichtigung 7 Jahre. Etwas zügiger gestaltete sich der Besuch des MGV da unsere Reiseleiterin uns in 5 Stunden „nur“ die schönsten und prächtigsten Exponate näherbrachte. Der Großteil des Vereins ging am Abend zu einem russischen Folkloreabend und eine kleinere Gruppe besuchte ein Ballett im berühmten Mariinsky Theater - unvergessen, da einmalig und wunderschön, bleiben wohl beide Veranstaltungen.

Am Samstag fand, für uns zu ungewohnter Zeit, um 12 Uhr

mittags das Jubiläumskonzert statt. Das sehr abwechslungsreiche Programm, aufgelockert durch Fotopräsentationen, war auf jeden Fall ein Ohrenschmaus, auch wenn wir das

am Ort des Meuchelmordes an Zar Alexander II. sollte die Kathedrale im Jahr 1939 von den Bolschewisten gesprengt werden, jedoch Gott sei Dank kamen die Wirren des zwei-



Mitglieder des MGV Schlanders in der Christuskathedrale, auch Blutkirche genannt
(Foto: Robert Leggeri)

nur in Russisch vorgetragenen Rahmenprogramm nicht verstanden. Wir begeisterten das St. Petersburger Publikum mit unseren schwungvoll vorgelegten Liedern und überraschten unseren Partnerchor mit Gastgeschenken. Ein gemeinsames Essen und diverse Taneinlagen rundeten den gelungenen Konzernachmittag ab. Der Sonntagvormittag wurde für die Besichtigung der Christuskathedrale genutzt. Julia vom Frauenchor „Maria“ brachte uns die Geschichte dieser prachtvollen Kathedrale näher. Erbaut

ten Weltkrieges diesem Vorhaben in die Quere. Im Krieg als Leichenkapelle und nach dem Krieg als Gemüselager zweckentfremdet wurde die Kathedrale erst nach der Perestrojka in 20-jähriger mühevoller Arbeit restauriert und zählt heute zu den schönsten Kirchen von ganz Russland. Spät abends am Sonntag 28. November kehrten wir alle wohlbehalten, etwas müde, aber voller intensiver Eindrücke vom Venedig des Nordens glücklich nach Schlanders zurück.

Franz Steiner

Bald ist es wieder soweit!

Die Vorbereitungen für den traditionellen

MGV Ball

**am 26. Februar 2011
mit Beginn um 19.00 Uhr**

und seiner spritzigen und unterhaltsamen Faschings-Revue laufen auf Hochtouren. Die Revue beginnt heuer bereits um 20.30 Uhr.

Mit kulinarischen Leckerbissen, mit gepflegten Getränken, mit der Tanz-Unterhaltung durch die Band „Torpedos“ New Generation aus Österreich und dem DJ Scally an der Music-Cocktail-Bar lädt der Männergesangsverein Schlanders zu diesem Highlight der Ballsaison im Vinschgau. Da schlagen jetzt schon die Herzen der Liebhaber guter Tanzmusik höher.

Feines vom Fleisch

und vieles mehr.




METZGEREI · FEINKOST

Schlanders · Tel. 0473 730087
Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 Göflanerstraße

Leserbriefe



Liebe Gemeinde-Rundschau Redaktion,

auf einem weihnachtlichen Spaziergang mit meiner Mutter über den Priel Richtung Schloss Schlandersberg, entdeckte ich, dass das Wegkreuz auf halbem Weg von Unbekannten beschädigt wurde. Dem Herrgott wurden u. a. die Strahlen des Heiligenscheins abgerissen. Einen konnte ich in der Nähe des Kreuzes, einen anderen weiter unterhalb finden. Der dritte blieb leider unauffindbar. Das Kreuz wurde von meinem Bergkameraden Albert Holzer geschnitzt, weshalb es mir am Herzen liegt. Er war Mitglied der Schützenkompanie Schlanders, welche auch das Kreuz errichtete, und Dekan Josef Schönauer hat es geweiht. In der Umgebung des Kreuzes



Das Wegkreuz auf Halbweg hoch zum Schloss Schlandersberg

lagen zudem überall Schnapsflaschenscherben. Eine solche Respektlosigkeit sollte doch nicht unerwähnt bleiben. Meine Mutter wird die gefundenen Teile des Heiligenscheins einem Schützen übergeben. So hoffe ich, dass das Kreuz bald wieder hergerichtet werden kann.

Mit besten Grüßen aus Wien,
Florian Felderer

Verstehen SIE Spaß?

Wer sind SIE? Ein Mensch der zur Schule geht, der arbeitet? Hat dieser SIE Freude oder Frust, Mut oder Angst, genug, zuviel oder zu wenig?

Auf jedem Fall ist es spaßig, mal richtig die Sau raus zu lassen! Was fällt diesen SIEs ein, wo kann man das machen?

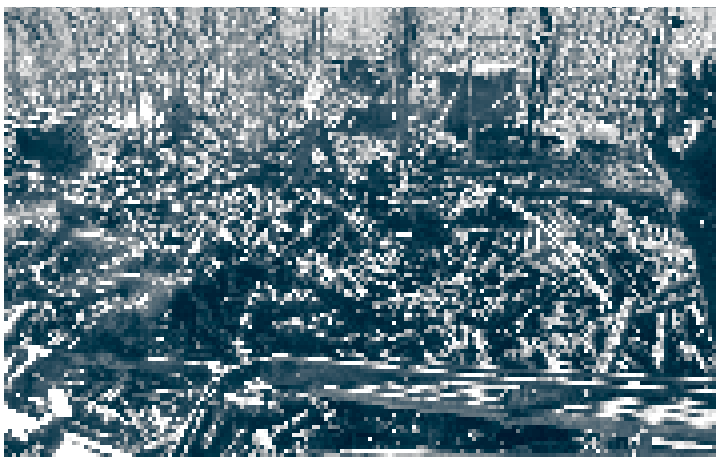
Das Wie ist klar, erst mal Alkohol dann sehn SIE weiter. Und weils überall zu eng ist gehen SIE raus, da kann man so cool und erwachsen sein, so wie SIE tatsächlich sind. Und weils kalt ist brauchen SIE noch ein Feuer, und noch was zu trinken, und noch mehr Holz, ist eh schon alles da...

Uhps, jetzt brennt schon das Gras, eh cool, noch bissl Holz drauf und weils so viel Spaß macht noch was zum trinken. Wow, was für ein warmes, riesiges Feuer, aber löschen können SIE es nicht mehr...

Schnell abhauen.

Passiert am Samstag Abend 29.01.2011. Die Feuerwehr ist mehrmals ausgerückt um das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Zerstört wurden eine Überdachung und an die 20m³ Brennholzlager.

Verfasser bekannt



SCHLÖNDERSER SPORTBLATT



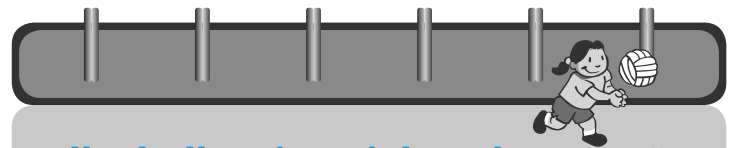
LANDESMEISTERSCHAFT
im YOSEIKAN BUDO um die Raiffeisen-Trophäe

in SCHLANDERS
Großraumturnhalle - Sportzone - Vogelsangstrasse Nr. 21



12.+13.02.2011

Raiffeisen Meine Bank



Volleyball-Heimspiele Februar-März

Samstag	05.02.2011	15:00	U14	ASV Tramin
Montag	07.02.2011	20:00	U18	ASV Tramin
Mittwoch	09.02.2011	18:00	U13	Volleytime White
Freitag	11.02.2011	20:00	U16	SSV Bozen Jodler
Samstag	19.02.2011	15:00	U14	Neruda
Samstag	19.02.2011	18:00	U16	SC Neugries
Samstag	19.02.2011	20:00	U18	AP Laives
Samstag	26.02.2011	20:00	1. Div.	Salurn
Samstag	05.03.2011	15:00	U13	SC Meran
Samstag	05.03.2011	20:00	1. Div.	SC Neugries

Sektion Volleyball

Die Mädchen der U12 Mannschaft



1. Reihe von links: Deborah, Noemi, Albina, Albana, Verena, Anna
2. Reihe von links: Katja, Sara, Carolin, Indira und Miriam

Die Mädchen des Jahrgangs 1999 und einige des Jahrgangs 2000 nehmen an der U-12 Provinzialmeisterschaft, welche in Turnierform ausgetragen wird, teil. Ebenso werden die Mädls demnächst die ersten Spiele der VSS-Minivolleymeisterschaft bestreiten. Viel Glück!



Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine, cari cittadini,
il 07 febbraio è arrivato finalmente il giorno per l'inizio dei lavori di sistemazione del parcheggio Stainer. La ditta Mair Josef & co. sas si è aggiudicata l'appalto con un'offerta pari a un ribasso percentuale del 13,50% sull'importo a base d'asta. In un breve periodo di costruzione di 45 giorni l'intera opera deve essere completata e il parcheggio Stainer così rinnovato, sarà nuovamente disponibile per tutta la popolazione.

Il mercato settimanale in questo periodo sarà trasferito in piazza Plawenn, in piazza Cassa di Risparmio e se necessario anche in via Cappuccini. Durante questo periodo di sistemazione vi chiedo comprensione per le relative restrizioni al traffico, per le eventuali modifiche degli orari del citybus e per la carenza di parcheggi.

Come precedentemente segnalato, è stato eletto il nuovo Consiglio dei Giovani. Nella prossima seduta del Consiglio lo stesso verrà formalmente approvato.

Ringrazio tutti i giovani che si sono resi disponibili per l'elezione di questo importante organismo e tutti i giovani eletti membri del Consiglio, per la loro disponibilità a partecipare attivamente alla politica giovanile e di tutta la comunità.

Poiché le aste degli appartamenti situati nel Castello Schlandersberg sono andate più volte deserte, abbiamo richiesto all'Ufficio provinciale estimo una nuova valutazione dell'appartamento più piccolo, il quale è stato dunque valutato con un importo di 120.000,00 euro anziché come inizialmente con un importo di 250.000,00 euro.

Tutti gli interessati possono rivolgersi a me.

L'ultima statistica annuale del comune di Silandro è ora visibile sul sito internet del Comune di Silandro, in modo che tutti gli interessati possano informarsi circa lo sviluppo e i dati più importanti relativi alla popolazione, all'amministrazione, all'Ufficio tecnico, al cantiere comunale, al personale e alle finanze comunali.

*Il Sindaco
Dr. Dieter Pinggera*

Avviso:

Il Comune di Silandro comunica, che intende di eseguire nella primavera di quest'anno una graduatoria per l'assegnazione di un terreno edificabile agevolato nella zona di espansione „Maneid“ a Corces.

Per qualsiasi informazione gli interessati si possono rivolgere all'ufficio edilizia del Comune di Silandro entro marzo.

*L'assessore addetto
Heinrich Fliri*

Termine per il prossimo numero: 26/2/2011

Dai verbali della Giunta comunale

Piccolo impianto di teleriscaldamento: dall'Azienda Servizi Municipalizzati di Silandro viene acquistato un piccolo impianto di teleriscaldamento già esistente. Il prezzo di vendita ammonta a un importo complessivo di 235.982,29 euro più IVA.

Sedie per la scuola di musica di Silandro: ad unanimità di voti viene deliberato di incaricare secondo l'offerta, la ditta Alber Möbel con la fornitura di 75 sedie per la scuola di musica di Silandro all'importo complessivo di 5.557,50 euro IVA inclusa.

Schedario elettorale: dallo schedario elettorale in data 10.01.2011 risultano 2.401 elettori uomini e 2.469 elettrici donne, dunque complessivamente 4.870 elettori.

Smaltimento rifiuti: ad unanimità di voti viene deliberato di non definire come impianto sovra comunale l'impianto proprio comunale di compostaggio „Talair“ né attualmente né in futuro e di non metterlo a disposizione come tale alla Comunità Comprensoriale Val Venosta.

Parrocchia Maria Assunta: ad unanimità di voti la Giunta comunale delibera di concedere alla Parrocchia Maria Assunta di Silandro un contributo straordinario di euro 20.000,00 per il restauro della loggia del coro nella chiesa parrocchiale.

Citybus: per il periodo da settembre 2006 a dicembre 2007 la SAD ha presentato una fattura dell'importo di 51.344,84 Euro + IVA e una nota d'accredito dell'importo di 26.344,84 Euro + IVA, l'importo restante di 25.000,00 euro + 10 % IVA deve essere liquidato alla SAD.

Associazioni sportive: con le associazioni sportive di Silandro, Corzes, Covelano e Vezzano è stata stipulata una convenzione riguardante la gestione e la manutenzione dei campi sportivi per la durata di tre anni. La Giunta comunale delibera di versare alle associazioni sportive per la gestione dei campi sportivi un contributo spese annuo di complessivi 40.000,00 euro, che verrà liquidato in due rate.

Ricostruzione delle tribune: l'architetto Jürgen Wallnöfer viene incaricato con l'elaborazione del progetto preliminare per la costruzione delle tribune e del deposito dell'associazione sportiva e con il rilevamento del campo sportivo scolastico con un onorario forfettario di euro 6.864,00.

Nuova sistemazione del campo giochi "Obere Malaunen": la distinta delle spese elaborata dal tecnico Ing. Günter Dichgans di Merano riguardante la nuova sistemazione del campo giochi "Obere Malaunen" ammonta a 35.000,00 euro (IVA e spese tecniche comprese).

Acquisto di una macchina per le pulizie: in via di procedura negoziata è stato deliberato di acquistare una macchina multifunzionale per le pulizie e per l'irrigazione dalla ditta Komland Srl all'importo complessivo di 135.000,00 euro (IVA e scambio della vecchia macchina spazzatrice inclusi)

Assistente amministrativo/a - 6° qualifica funzionale: dal concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto di assistente amministrativo/a risulta la seguente graduatoria: Sarah Gögele, 75,48/100 punti; Annemari Siller 56,50/100 punti. Sarah Gögele viene dichiarata vincitrice del concorso in oggetto.



First-Wohnbaudarlehen mit Höchstzinssatz

Jetzt Zinsen absichern,
damit die Rate auch morgen noch tragbar ist!

Willkommen im Leben.